

Sehr geehrter Herr Riehle,
bei den Demonstrationen in Stuttgart treffe ich (zwar kein
Kammermitglied, aber von 1982 bis 2009 Leiter des
Stadtplanungsamtes in Esslingen und in engem Kontakt mit den
hiesigen Architekten) immer häufiger auch Kollegen, die die Frage
nach der Legitimation der Kammer-Position zu S 21 stellen. Wie ist
es möglich, dass Sie sich im Namen der Kammer hinter dieses
Projekt stellen, obwohl eine breite und offene Diskussion und
insbes. eine Abstimmung unter den Kammermitgliedern dazu nicht
stattgefunden hat! Natürlich, mir sind auch zahlreiche Mitglieder
bekannt, die das Projekt unterstützen. Dies ist angesichts der
zunehmend kritischen Faktenlage jedoch kaum mehr verständlich!
S 21 macht keinen Sinn und verschlingt Finanzmittel in einem nicht
vertretbaren Umfang!

Bitte bedenken Sie Ihre Position und lassen sich nicht von den
Projektbetreibern vereinnahmen! Viele Ihrer Kollegen wären Ihnen
dafür dankbar!

Mit freundlichen Grüßen
Eberhard Scholz

PS: Sehr lesenswert und diskussionswürdig in diesem
Zusammenhang ist das Interview mit Mathias Wallisser in
der heutigen Ausgabe (28.08.) der Stuttgarter Nachrichten!